

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 3: Gruppen- und Gemeinschaftsarbeiten im Zeichenunterricht

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Universität Freiburg

Institut für Pädagogik, Heilpädagogik
und Angewandte Psychologie

Examina zu Beginn des Sommersemesters 1958

Sektor A: Allgemeine Pädagogik
Pädagogisch-psychologische Examina
zur Erlangung des Sekundarlehrer-
diploms: Raymond Caluori, Bahnhof-
straße, Bonaduz GR / Aldo Carlen, Os-
waldgasse 12, Zug / Marie-Madeleine
Dahli, Felsenegg, Horw LU / Werner
Gloor, Hochdorf LU / Janine Hostettler,
Vignettaz 62, Fribourg / Gisèle Magnin,
St-Paul 7, Fribourg / Dina Plozza, Pos-
chiavo GR / Annelies Präsch, Vaduzer-
hof, Vaduz FL / Josef Spieler, Av. du Mo-
léson, Salesianum, Fribourg / Rudolf Stei-
ger, Ruswil LU / Monique Tornay, La-
vey-Village VS / Bernhard Uebelhardt,
Moosstr. 124, Herbetswil SO / Werner
Ziltener, 'Sonne', Vorderthal SZ.

Sektor B: Heilpädagogik

Heilpädagogisches Diplom: Rose-Marie
Boesiger, Rötiquai 14, Solothurn / Fer-
nanda Moll, Staastr. 39, Grenchen SO.

Sektor C: Angewandte Psychologie

Diplom in Angewandter Psychologie:
Edith Weismüller, Neuß a. Rh., Deutsch-
land.

*Akademischer Kalender der Universität und
des Instituts*

3. Juli: Schluß der Vorlesungen. 11. Juli:
Semesterschluß. 13. Oktober: Eröffnung
des Wintersemesters. 22. Oktober: Vor-
lesungsbeginn. 6. März 1959: Schluß der
Vorlesungen des WS. 13. März: Seme-
sterschluß.

Hilfsschullehrerkurs in Luzern

Dem 'Luzerner Schulblatt' vom 15. Mai
1958 entnehmen wir, daß das Erzie-

hungsdepartement des Kantons Luzern
bei genügender Beteiligung unter der Lei-
tung des Heilpädagogischen Institutes
der Universität Freiburg in *Luzern einen
einmaligen, außerordentlichen Hilfsschulleh-
rerkurs* durchzuführen gedenkt.

Der Kurs ist vorgesehen für Primarlehr-
personen, die bereits eine Hilfsklasse füh-
ren, jedoch noch keine heilpädagogische
Ausbildung besitzen, und für solche, die
gewillt sind, eine Hilfsklasse zu überneh-
men. Er erstreckt sich über 3 Jahre, be-
ginnt Ende Oktober 1958 und umfaßt
einen theoretischen und praktischen Teil.
Als Kurszeiten kommen Montag oder
Dienstag abend und Donnerstag nach-
mittag in Frage.

Die Absolventen des Kurses erhalten
nach bestandener Prüfung das Diplom
für Hilfsschullehrer des Heilpädagogi-
schen Institutes der Universität Frei-
burg.

Es besteht die Möglichkeit, daß auch *au-
ßerantonale Lehrkräfte den Kurs besuchen
können*. Detaillierte Angaben und An-
meldeformulare sind beim Erziehungs-
departement in Luzern erhältlich. Die
Anmeldungen sind bis spätestens *15. Juni*
einzureichen.

Wieder pädagogische Weiterbildungslehrgänge in Donauwörth

Die alljährlich von der Pädagogischen
Stiftung Cassianeum in den Sommer-
ferien in Donauwörth veranstalteten
pädagogischen Weiterbildungslehrgänge
haben sich weithin als eine ebenso be-
liebte wie vorbildliche Einrichtung er-
wiesen. Auch das Programm der diesjäh-
rigen Kurse nennt Themen höchster Ak-
tualität, dazu Referenten von Rang und
Ansehen. Die Teilnahme an einem dieser
Weiterbildungslehrgänge im Juli und
August 1958 sei daher allen Lehrkräften
wärmstens empfohlen.

Für die beiden Weiterbildungslehrgänge
für *Lehrerinnen und Lehrer an Volksschulen*
vom 22. bis 26. Juli und vom 5. bis 9. Au-
gust 1958 sind folgende Referate und Ar-
beitsgemeinschaften vorgesehen:

Religiöser Einkehrtag, gehalten von P.
Franz Schreibmayr, München, über das
Thema: Christus und unser Dasein. Ge-

fährdung der personalen Erziehung (Uni-
versitätsprofessor Dr. Dr. Ludwig Eng-
lert, München). Zur Praxis des Unter-
richts in Sozialkunde (Rektor Franz Sei-
lnacht, München). Störungen des mensch-
lichen Zusammenlebens in pädagogischer
Sicht (Dr. Gottfried Heinelt, Universität
München). Was gibt die heutige Ge-
schichtsforschung dem Geschichtsunter-
richt in der Volksschule? (Dr. Heinz
Wolf Schlaich, München). Gegenwarts-
fragen des Biologieunterrichts (Ober-
studienrat Dr. Grimm, Tutzing). Erd-
kundeunterricht unter besonderer Be-
rücksichtigung der Landschulverhält-
nisse (Schulrat Georg Ziegler, Memmin-
gen). Aus den Erfahrungen eines Jugend-
richters. Kunstgeschichtliche Fahrt.

Die (teilweise getrennten) Pädagogischen
Weiterbildungslehrgänge für *Lehrkräfte
und Religionslehrer an Berufs- und Mittel-
schulen* vom 17. bis 21. Juli 1958 sehen
u. a. folgende Referate und Arbeitsge-
meinschaften vor:

Gefährdung der personalen Erziehung
(Universitätsprofessor Dr. Dr. Ludwig
Englert, München). Von der infantilen
Religiosität zur Mündigkeit des Chri-
sten (Katechet Otto Betz, Wolfratshau-
sen). Was ist der Gemeinsame Markt und
warum ist er notwendig? und Die Erwar-
tungen der Afrikaner von Europa (Dr.
Markus Timmler, Bad Godesberg). Die
geistige Entwicklung des europäischen
Ostens in ihrer Wirkung auf Westeuropa
(Dr. Kurt Marko, Institut für Euro-
päische Geschichte, Mainz). Psychia-
trische Fragen (Dr. Frhr. von Gagern,
München). Bildung und Erziehung in
der industriellen Gesellschaft (Direktor
Dr. Georg Keeser, Bad Kissingen). *Ar-
beitskreise*: Technische und wirtschaft-
liche Wirklichkeit und ihre Beziehung
zur sogenannten Allgemeinbildung (H.
Braun, Kemnath, und Direktor Dr.
Georg Keeser, Bad Kissingen). Ist eine
Änderung in Auffassung, Methode und
Stoff bei der Mädchenbildung notwen-
dig? (M. Benedikta Schrott, Nürnberg).
Kunstgeschichtliche Fahrt.

Für den Religionspädagogischen Weiter-
bildungskurs für *Geistliche, Lehrerinnen,
Lehrer und Katechetinnen an Volksschulen*
vom 28. bis 1. August 1958 nennt das Pro-
gramm u. a. folgende Themen:

Die christliche Existenz unter dem Ge-
richt unserer Zeit (Hochschulprofessor
Dr. Alfons Fleischmann, Eichstätt). Mo-
derne Arbeitsmittel im Religionsunter-
richt der Volksschule (Religionslehrerin

Alice Baum, Karlsruhe). Gewissen und Gewissensbildung (Hochschulprofessor Dr. Alfons Fleischmann, Eichstätt). Die Darbietung der Biblischen Geschichte im Rahmen des Erstbeichtunterrichts (Studienrat Ferdinand Kopp, Tutzing). Das kindliche Gewissen (Dr. Gottfried Heinelt, Universität München). Grundprobleme des Erstbeichtunterrichts (Hochschulprofessor Dr. Alois Heller, Eichstätt). Podiumsdiskussion zwischen Eltern, Lehrern, Katecheten über das Thema: Unser Kind muß beichten. Kunstgeschichtliche Fahrt.

Interessenten an den einzelnen Kursen erhalten ein ausführliches Programm mit den Einzelheiten über Anmeldung, Teilnahmegebühren, Fahrpreisermäßigung usw. auf Anforderung von Direktor Max Auer, Cassianum, Donauwörth (Bayern).

La 17e Semaine Internationale d'Art en Belgique et l'Exposition Universelle de Bruxelles 1958

Sous les auspices du Ministère de l'Instruction publique, du Commissariat général au Tourisme, et des principales autorités belges, la Fédération Internationale des Semaines d'Art a réalisé jusqu'à présent seize Semaines d'Art en Belgique. Ainsi plus de deux mille personnes – cultivées-originaires de 46 pays différents – ont pu admirer les belles cités d'Art et les sites les plus remarquables de la Belgique. Renouvelant ces importantes manifestations culturelles et artistiques, une 17e Semaine d'Art en Belgique se déroulera du 10 au 19 août prochain; un certain nombre de journées seront consacrées entièrement à l'Exposition Internationale et Universelle de Bruxelles.

Cet agréable et confortable voyage d'Art permettra aux participants étrangers et belges, non seulement de se rendre compte du remarquable épanouissement des arts anciens et modernes en Belgique, mais de visiter l'Exposition de Bruxelles, particulièrement sous l'angle de l'Art et de la Culture. Ces visites se feront par petits groupes conduits par des Conservateurs de Musée et des Professeurs Licenciés en Histoire de l'Art et Archéologie. Le programme comportera notamment une sélection des principaux monuments et musées de Bruxelles, Anvers, Bruges,

Gand, Tournai..., des fêtes et réceptions.

S'inspirant de cet exemple, d'autres nations ont organisé officiellement, avec succès, depuis une vingtaine d'années, et en étroite collaboration avec le Comité belge, plus de septante voyages d'Art analogues. Cette année, des intellectuels, des amateurs d'Art, des professeurs de différents pays, prendront part à d'intéressantes Semaines Internationales d'Art en Bavière, Castille, Guyenne et Périgord, Grèce, à Rome et dans le Latium, en Suède...

Ce remarquable mouvement culturel et artistique international, vivement encouragé par l'UNESCO, s'amplifie chaque année et tend à consolider – grâce à l'Art et à l'Amitié internationale – un climat de féconde et indispensable compréhension entre les peuples.

S'adresser dès maintenant au Président de la FISA, le Professeur *Paul Montfort*, 310, Avenue de Tervueren, Woluwe (Bruxelles).

Bücher

DR. FRANZ J. ROESLI: *Der Gletschergarten von Luzern*. Heft 7 von 'Luzern im Wandel der Zeiten'. Verlag Eugen Haag, Luzern 1957.

Der Autor des 7. Heftes von 'Luzern im Wandel der Zeiten', Dr. F. J. Roesli, ist der berufene Schilderer des Gletschergartens, da er ihn wie kaum einer kennt. Er schildert ihn als Denkmal einstigen Geschehens und nimmt dies zum Anlaß, die geologische Geschichte Luzerns seit dem Tertiär zu schreiben. Das Büchlein ist so zu einer Fundgrube für den heimatkundlichen Unterricht geworden, das dem Lehrer hilft, auf Grund der neuesten Erkenntnisse die Landschaft in ihrem Werden zu verstehen und seinen Schülern verständnisvoll darzubieten.

Das kleine Werk ist mit einer ausgezeichneten Farbaufnahme eines Gletschertopfes, mit zahlreichen Skizzen und zwei Karten ausgestattet. Außerdem ist eine 'Uhr der Erdgeschichte' beigefügt, wo

das ganze irdische Geschehen seit der Entstehung unseres Planeten mit einem vierundzwanzigstündigen Tage verglichen wird. Darin ballt sich die Menschheitsgeschichte seit den Tagen von Hamurabi in der letzten Zehntelsekunde dieses Tages zusammen, wahrlich ein kleiner Zeitraum im geologischen Geschehen. Auf der letzten Seite findet man noch ein Schema des Tertiärs und eines der Eiszeit und der Kulturstufen der damals lebenden Menschen. Das Heft sollte in keiner Bibliothek eines Luzerner Lehrers fehlen.

Dr. A. B.

Infolge Demission ist die Stelle einer Heimleiterin

der Heimstätte 'Sonnegg' in Belp, eines Erziehungsheims für schulentlassene, gefährdete oder verwahrloste Mädchen, neu zu besetzen.

Erfordernisse: Diplom als Heimleiterin, Fürsorgerin oder Ausweis über sonstige pädagogische, fürsorgerische und hauswirtschaftliche Ausbildung. Fähigkeit und Erfahrung in der Leitung eines Heimbetriebes und im Umgang mit Zöglingen und Angestellten.

Besoldung nach der 11. Besoldungsklasse des Staatspersonals, Fr. 9231.- bis 13 056.- abzügl. Fr. 1860.- für Kost und Logis. Möglichkeit in die staatliche Pensionskasse einzutreten. Stellenantritt 1. September 1958.

Anmeldungen mit Bild und Zeugnissen über bisherige Tätigkeit sind zu richten bis 16. Juni 1958 an den Präsidenten des Heims, **Herrn Dr. M. Loosli, Sek.-Lehrer, Belp.**



Knabeninstitut Montana Zugerberg

1000 m über Meer

Internationale Schule mit allen Unterrichtsstufen

**Beginn des neuen Schuljahres:
2. September 1958**

Ferienkurse Juli–August

Vormittags Unterricht (Sprachen, Nachhilfe in allen Schulfächern) nachmittags Sport, Spiele, Ausflüge

Nähere Auskunft und Prospekte durch den Direktor: Dr. J. Ostermayer
Telephon (042) 4 17 22